

2017

ZÜRICH KAUFT EIN!

Einkaufen von A bis Z: Arabica-Bohnen, Ballkleider, Cupcakes, Düfte, Eheringe, Füllfederhalter, Gewürze, Handtaschen, Inselzubehör, Jeans, Kopfhörer, Lippenstifte, Massschuhe, Nähfäden, Ohrringe, Patisserie, Quarkkuchen, Reisebücher, Socken, Teppiche, Uhren, Vespa, Wein, Xenonlampen, Yogahosen, Zigarren und mehr.

DIE 200 BESTEN SHOPPING- ADRESSEN





Essentiel Antwerp (Seite 088)

an, dass weiter ausgebaut werden soll – als Info- und Anmeldeplattform dienen Social-Media-Plattformen wie Facebook. Und weil «lululemon» jede Woche neue Ware geliefert bekommt, können die Yoga-Freunde nach ihrer Stunde mit neuer Energie noch ein wenig shoppen – um für die nächsten Yoga-Einheiten modisch gerüstet zu sein. dm

Marktgasse 12, 8001 Zürich
Fon 043 243 78 81
www.lululemon.ch
mo–fr 10–20, sa 10–19 Uhr,
so geschlossen

Speziell: Jivamukti Yoga mit Yoga-Lehrer Karl Straub, mi 18.15–19.30 Uhr
Topliste: ALLES FÜR DRAUSSEN

SCHREIBKULTUR, PAPETERIE

Bookbinders Design

«Don't forget to WRITE»

Das stand auf einer der ersten Karten, die es bei Bookbinders Design zum Mitnehmen gab, eine Anleitung und Inhaltsangabe zugleich. Denn hier gibt es alles, was des Schreibers Herz begehrt. In Schweden 1927 von Martin Ahlberg mit Leidenschaft für Handwerk und Respekt vor dem Material als Buchbinderei gegründet, steht die Papeterie

seither für geradliniges, schnörkelloses Design, hergestellt aus natürlichen Materialien, betont zeitlos und deshalb immer modern. Das Motto «never cheat» bildet bis heute die Grundlage für die mittlerweile in beeindruckender Anzahl bestehenden Verkaufsgeschäfte. Man setzt auf handgearbeitete Qualitätsfertigung und auf ein möglichst vielfältiges Angebot an Farben, Formen und Grössen. Die Schaufenster gegen die Zürcher Oberdorfstrasse mit Blick in das Ladenlokal zeigen nur eine kleine Auswahl. Ansprechend sind die Schriftzüge auf der Scheibe, alles Anspielungen auf die Kunst des Schreibens, und manch einer bleibt stehen, um diese zu lesen. Der Laden ist aufgeräumt, dunkle Gestelle, durch einzelne Spots in Szene gesetzt, lassen die Farben der Produkte leuchten. Diese sind nach Farben getrennt, von Orange bis Grün, von Schwarz bis Weiss. Schön ist das leicht unregelmässige Briefpapier mit den passenden Umschlägen in verschiedensten Farbtönen. Und immer wieder verlocken die diversen Agenden, Fotoalben, Notizbücher und Skizzenblöcke zum Kauf, egal, wie viele bereits daheim oder im Büro auf ihren Einsatz warten. Jedes neue Buch verspricht einen neuen Anfang, die reinen weissen Seiten vermitteln das

Gefühl von Ordnung, und die Qualität und sorgfältige Gestaltung der Produkte verhelfen jedem Schreibtisch zu strahlendem Glanz. Die geschickt ausgewählten und auf verschiedenen Produkten angebrachten Schriftzüge unterstützen diese Sehnsucht, ob man den Tag mit dem ersten Schritt bewältigt oder mit Worten ein Zeichen setzt. Die Verkäuferinnen beraten hier mit Kompetenz und Sachverstand. Und natürlich gibt es das schwarze Notizbuch in einer anderen Grösse, heute leider nur in Grün, aber die Nachbestellung trifft in den nächsten Tagen ein und das Gewünschte wird selbstverständlich zurückgelegt. Das gesamte Angebot ist verführerisch, hochwertig, mit Verstand und Designkenntnis gestaltet. Für die begeisterte Gastgeberin gibt es das Gästebuch, für die leidenschaftliche Köchin das Notizbuch mit dem Küchenbouquet-Aufdruck. Bei den Fotoalben kann man passende Rahmen zum Aufhängen oder Aufstellen erstehen oder leinengebundene Boxen für die losen Bilder aussuchen. Es gibt Ordner und Mappen mit und ohne und mit weniger passendem Aufdruck, Papierablagen für den Schreibtisch und sehr dekorative Archivboxen, die eigentlich zu schade fürs Archiv sind. Dazu kommt vieles an Zubehör wie Scheren, farbige Klebstreifen und Papierschnüre. Den Jahreszeiten und Festtagen gemäss kann man kleine Stempel kaufen, die Briefe und Karten mit den jeweilig entsprechenden Motiven verzieren. Bleistifte und Radiergummis, Füllfederhalter und Farbstifte vervollständigen das Sortiment. Stimmig ist das Zusammenspiel von Auge und Taktilität, zwischen leuchtenden Farben und erföhlichem Material. Ansprechend sind die limitierten Editionen in Pastellfarben, und auch die neu angebotenen Kurse in der Kunst des Buchbindens mit Büttenspapier, Fadenheftung und Einband weckten unser Interesse. jr

Oberdorfstrasse 34, 8001 Zürich
Fon 044 260 32 00
www.bookbindersdesign.ch
mo–fr 9.30–18.30, sa 9.30–17 Uhr,
so geschlossen

Speziell: Alle Produkte können personalisiert und individuell geprägt werden
Toplisten: SCHREIB MAL WIEDER

SCHUHE MÄNNER

Huwlyer

Leder auf Bestellung

Was denn jetzt? Schuhgeschäft oder Schuhmacherei? Na klar: beides. Huwy-

ler unweit von Bahnhof Stadelhofen und Bellevue ist etwas Besonderes in der beträchtlichen Fülle Zürcher Fussbekleidungsspezialisten, Experte im Ausbessern und gleichzeitig bekannt dafür, sich auch um neue Ware zu kümmern. Und wie! Die vielen Schuhe, die im Schaufenster des kleinen, eher unscheinbaren Ladens stehen, sind ja nicht zum Mitnehmen gedacht, sondern zum Anschauen. Das Huwyler-Prinzip heisst schliesslich Massnehmen und Anfertigen. Man vermisse, erfahren wir, die Füsse jedes männlichen Kaufwilligen, lässt diesen unter 42 Grundmodellen, 7 Lederarten, 10 Sohlenvarianten und diversen Farben wählen. Wären wir der Mathematik in ähnlichem Masse zugetan wie der Kunst des Schönen und Eleganten, kämen wir mittels einfacher Multiplikation wohl auf eine Zahl an Schuhmöglichkeiten, die das Unendliche tangiert. Man wird drinnen auf eine Weise beraten, wie sie nicht mehr alltäglich ist, fühlt sich wie ein Kunde der guten alten Zeit. Und kann überlegen, ob es eher ein Oxford oder ein Derby sein soll, welche Sohle gewünscht wird, welcher Rahmen und welches Futter. Und die Preise? Ab 690 Franken gehe es los für ein rahmengenähtes Kunstwerk, erfahren wir. Was ja irgendwie teuer ist, aber andererseits auch nicht, sofern man das viele Handwerk in Betracht zieht und die Tatsache, dass sich Huwyler ein Leben lang um die Schuhe kümmert. Nicht nur um die aus eigener Manufaktur, denn man hat sich auch, Teil zwei des Unternehmens, darauf verlegt, die Produkte anderer Marken wieder auf Vordermann zu bringen.

Mit den Massschuhen ist es allerdings nicht getan, auch die Massgürtel spielen eine wichtige Rolle. Ein Plakat mit zahlreichen Mustern hängt im Schaufenster, man kann sich entscheiden zwischen Hellbeige, Tannengrün oder Python, hat noch eine Fülle an weiteren Farben und Mustern in die engere Wahl zu ziehen. Mit einer Flasche Lederöl von Meier, einer der nostalgischsten Flaschen, die wir je gesehen haben, oder gar mit einer kompletten Pflegebox darf man später daheim sowohl die Gürtel wie die Schuhe zum Glänzen bringen. Sogar Pflegekurse gibt Huwyler – für die im Jahr 2017 sollte man sich sicherheitshalber schon heute anmelden.

Und die Damen? Die bekommen bei Huwyler auch etwas geboten. Massschuhe für den weiblichen Teil der Bevölkerung mögen vielleicht nicht ganz so im Trend sein wie für Männer, dafür



Wick Shoes

sind sie an Exklusivität wirklich nicht zu schlagen.

Stadelhoferstrasse 42, 8001 Zürich
Fon 044 251 46 95
www.huwyler.com
mo–fr 7.30–12 & 13–18 Uhr, sa & so geschlossen

Speziell: Auch wenn sie nicht kaputt sind, bedürfen manche Schuhe der Nachfärbung – die hauseigene Lederfärberei hilft dabei

Kategorie: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

Wick Shoes

Für grosse Lords

Auch Adlige benötigen Schuhe. Lords und Earls, wie sie im Film «Der kleine Lord» vorzukommen pflegten, kaufen unter Garantie in feinen Londoner Geschäften ein, die ähnlich aussehen wie Wick Shoes in Zürich. Noble Distinguishedheit herrscht dort wie hier, die vermutlich ausnahmslos elegant gekleideten Kunden fühlen sich nicht wie im Fussbekleidungs-Discounter, sondern nehmen in gediegenem Rahmen Platz. Man hat sich darauf eingestellt, auch an der Limmat. Ein paar Stühle, ein roter Teppich auf Parkettboden: Es ist alles da, und auch Nichtadelige werden sich hier wohlfühlen.

Da sind nicht zuletzt die Schuhe, und das schon seit mehr als einem Jahrhundert. Schuh-Frenkel existierte bereits

seit 1912 und galt als grosser Name für unsere Gross- und Urgrossväter, bevor die Väter ab 1995 zu Alex Wick gingen. Der wiederum zügelte das Geschäft im Jahr 2001 ins Haus zum Spiegel, mitten im Trubel des Niederdorfs. Oder etwas versteckt von diesem Trubel, um genau zu sein. Die paar Meter Abstand zu den Durchgangsrouten genügen ja, um die meisten Neugierigen vorbeigehen zu lassen. Rein kommt nur, wer an Loake interessiert ist. Den Marken Loake 1880, Loake Shoemakers und Loake Lifestyle hat Wick nämlich den Laden gewidmet; und die könnten nicht mehr englisches Flair aufweisen, das entsprechend zu berappen ist. Für einen dunklen Schuh der klassischen Art werden bei unserem Besuch 280 Franken fällig, für den feinen braunen 340 Franken. Ob sich die Ware in Kategorien wie Toe Cap (besonders klassisch-elegant) und Semi Brogues einordnen lässt, ob sie als Brogues (die mit den Löchern, Sie wissen schon) oder als Monk Shoes (Schnalle!) durchgeht, erfährt man, nachdem man aus den unzähligen in den Regalen platzierten Kartons auswählen durfte. Ausser rahmengenähter Ware zum Schnüren gibt es auch Bequemes zum Reinschlüpfen. Man nimmt sich Zeit bei Wick Shoes, das über eine Dependence an der Fortuna-

gasse beim Rennweg verfügt. Berät und erklärt. So wie das halt so ist bei grossen und kleinen Lords, in England und in der Schweiz.

Danach noch ein Schuhputzset mit Palmenwachsschuhcremes und diversen Bürsten (Fr. 210.–) gefällig? Oder vielleicht die passenden Strümpfe der Marke Falke (Fr. 20.–), in vielen Farben perfekt abgestimmt auf die Hauptsache. Sollte einer unsicher sein, was passt und was nicht und ob man vielleicht auch mal einen Schuh ohne Stümpfe tragen darf, im Sommer zumindest, darf man hier ungeniert nachfragen. Man ist ja unter sich.

Napfgasse 3/Spiegelgasse, 8001 Zürich
Fon 044 261 02 01
www.wickshoes.ch
mo–fr 12–18.30, sa 10–16 Uhr,
mo & so geschlossen
Speziell: Handmacher-Gürtel in über 40 verschiedenen Lederarten – auch mit Silberschlaufe!
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE FÜSSE

SOUVENIRS

Swiss Inspirations

Souvenirs Made in Switzerland

Am Central, vor dem Eingang der Polybahn, stehen zwei Touristen und schauen sich etwas verloren um. Wir fragen, ob sie nach Swiss Inspirations suchen, der sich nur ein paar Schritte weiter im Niederdorf befindet. Sie verneinen, man wolle, wie könnte es anders sein, zum Grossmünster. Den Souvenir-Shop legen wir ihnen nach der Wegbeschreibung dennoch ans Herz, für den Fall dass sie ihren Liebsten daheim etwas Schönes, Made in Switzerland, überreichen wollen.

Bei Swiss Inspirations finden Touristen wie Einheimische originelle Mitbringsel und sonstige Geschenke. Holzkühe und Glarner Tüchli werden zwar auch in anderen Souvenirläden angeboten, hier lässt sich aber noch weitaus mehr Schweizer Qualität, Design und Handwerk entdecken. Store-Managerin Jasmine Bizzotto-Chan erklärt geduldig jedes Produkt, animiert uns zum Aus- und Anprobieren, ohne je aufdringlich zu wirken. Das ist wichtig in einem doch eher kleinen Laden. Anderswo wurden wir bereits schnell wieder von penetrantem Personal aus dem Geschäft vertrieben.

Zum umfangreichen Sortiment gehören Marken wie Alprausch, Julie Egli, Fabric Frontline und Farfalla, Produkte wie Messer, Keramik, Duftkerzen, Kleider,

Accessoires und Kinderspielzeug. Bei den Taschen sind diejenigen von Rossi der Star. Die aktuelle Kollektion besteht aus recycelten Pet-Flaschen, von der Geräumigkeit her funktionieren die schicken Handtaschen auch problemlos als Behälter für Einkäufe – Nachhaltigkeit mal zwei. Die Cocooning Balms (zum Beispiel After Sun Balm, Good Night Balm) bezaubern mit märchenhaften Illustrationen auf den Dosen, die Daycream von Vetia Floris gefällt mit elegantem Design in Gold-Schwarz und hinterlässt ein seidiges Gefühl auf der Haut. Mit 184 Franken für 50 ml kein Schnäppchen, sondern ein Luxusprodukt.

Ganz am Schluss finden wir das perfekte Geschenk – an uns selbst: ein einzelnes Praliné von Beschle aus dunkler, Milkschokolade oder mit Champagner, verpackt in einer hübschen Box und mit Schleifchen gebunden. Für 4 Franken schmilzt uns cremige Schokoladenfreude auf der Zunge. Ein süsses Souvenir an ein bezauberndes Geschäft.

Niederdorfstrasse 90, 8001 Zürich
Fon 044 251 23 27

www.swiss-inspirations.com
mo–fr 10–18.30, sa 10–17 Uhr,
so geschlossen

Speziell: Die Bergdüfte von Art of Scent
Topliste: SCHÖNES FÜR DIE ZUHAUSE

SWISS DESIGNER

Anna Nia & Rascal

Endlich angekommen

Lange Zeit war der winzige Laden in der Nähe des Bellevues das Zuhause von speziellen Lederwaren. Nun ist Anna ausgezogen und Anna Nia eingezogen. Eine 35-jährige Designerin, die früher bei En Soie gearbeitet hat und nach einigen Pop-up-Stores jetzt an der Tor-gasse sesshaft geworden ist. Hier findet sich eine kleine und moderne Kollektion von Damen- und Kindermode, die Anna Nia zusammen mit ihrer Kollegin Anna Ribera entwirft. Gefallen hat uns auf Anhieb eine transparente, beige Bluse aus Seide mit kleinen Blüten. Der Preis von 210 Franken ist sehr in Ordnung – schliesslich bezieht die Modemacherin ihre Stoffe in der Schweiz und lässt teils im Tessin produzieren. Die Stimmung im Laden ist gemütlich-fröhlich, was der Kundschaft gut gefällt. Die Modelle, die an langen Kleiderstangen präsentiert werden, haben das Zeug zu Klassikern. Wie der wadenlange Mantel aus wunderbarer Cool Wool, den es nicht nur in Blau, sondern auch mit auffälligen,